

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur

Erbauung und Belehrung.



Die einzige deutliche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'nten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'nten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

3. Jahrgang No. 6

Münster, Sask., Donnerstag den 5. April 1906

Fortlaufende Nummer 110

Aus Canada.

Saskatchewan.

Zu Prince Albert wurde James Sinclair, welcher sich der begangenen Unregelmäßigkeiten bei der Dezemberwahl schuldig bekannte, den Großgeschworenen überwiesen. Polizeirichter Agnew, welcher die Verhandlung leitete, wurde wegen angeblich im Laufe der Verhandlung begangener Ueberschreitungen seiner Befugnisse vorläufig suspendiert, bis die Anschuldigungen untersucht sind.

Kosthern unterhält jetzt bei Fish Creek eine freie Fahre über den Süd-Saskatchewan. Vor 3 Jahren wurde von so etwas auch nicht geträumt. Damals mußten eben die Ansiedler aus der St. Peters Colonie dorthin kommen. Jetzt bleiben sie trotz der freien Fahre weg, denn sie haben selbst eine Eisenbahn.

Wie Präsi. Shaughnessy von der C. P. R. kürzlich bekannt machte, wird die genannte Bahn neuer 867 1/2 Mi. neuer Linien im Westen bauen. Darunter befindet sich auch die Linie von Straßburg, Sask., über Saskatoon und westwärts bis zum Anschluß an die Wetaskiwin Linie. Ferner wird eine Linie von der Yorkton Bahn westwärts, nahe den Quill Seen vorbei, über Dumburn gebaut, welche Anschluß an die Lacombe Zweiglinie erhalten soll. Feuer werden jedoch nur etwa 40 Mi. dieser Linie gebaut. Dieselbe kommt ungefähr 20 Mi. südlich von der St. Peters Kolonie durch.

John Lippi von Ronau wurden kürzlich 5 Pferde durch die berittene Polizei erschossen, welche an der Rogfrankheit litten.

Der Kontrakt zur Erbauung des neuen Post- und Steuerhauses in Regina ist an Snider Bros. von Portage la Prairie, Man., für den Preis von \$170,000 vergeben worden. Bedingung ist, daß nur canadisches Material verwandt wird und daß Unionpreise gezahlt werden.

Bürgermeister und Stadtrat von Saskatoon haben beschlossen, bei der Legislatur der Provinz die Inforporierung Saskatoons als Stadt zu beantragen, der schnell emporstrebende Platz will eine „City“ werden.

Amos Tiffin, ein etwa 30 Jahre alter Farmer, wurde mit einer Schußwunde in der Brust in seiner 4 Meilen nördl. von Saskatoon gelegenen Hütte tot aufgefunden. Die Leiche ruhte auf dem Boden und eine auf dem Bette liegende Winchester Büchse läßt auf Selbstmord oder einen Unglücksfall schließen.

Folgende neue Postämter wurden mit dem 2. April in Saskatchewan eröffnet: Bertdale in 32—11—2, Clair in 35—15—2, River View in 24—25—3, Sluggett in 36—9—2.

Die Zahl der im Landantritt zu Battleford während dem Februar 1906 aufgenommenen Heimstätten war 286, gegen 76 im selben Monat des Vorjahre. In der ersten Hälfte des März 1906 wurden über 400 aufgenommen.

Das Ackerbau-Departement der Provinz hat sein erstes Bulletin veröffentlicht, welches den Getreideertrag des verfloßenen Jahres behandelt. Nach demselben befanden sich im Jahre 1905 insgesamt 18,102 Getreidefarmen in der Provinz, welche zusammen 1,639,563 Acker eingepflügt hatten, oder durchschnittlich 90 1/2 Acker per Farm. Im Ganzen wurden 46,647,431 Bushel Getreide gedroschen, während im vorhergehenden Jahre innerhalb der beiden Provinzen Saskatchewan und Alberta die Gesamtternte nur 27,523,277 Bushel betrug. Der Durchschnittsertrag des Weizens für die ganze Provinz im Jahre 1905 war 23.09 Bushel per Acker.

Alberta.

Gute Pferde werden, infolge der großen Nachfrage ziemlich schwer erhältlich. In Calgary bringen dieselben jetzt \$250. und darüber.

Die Verwaltung der C. P. R. macht bekannt, daß der Minimalpreis für ihre Ländereien im mittleren und südlichen Alberta \$6 pro Acker beträgt.

George Riley von Victoria, B. C., wurde von der Dominion Regierung zum Senator an Stelle des zum Minister der Zulandsteuern ernannten Hon. W. Templeman erwählt. Herr Riley wurde 1843 in St. Catharines, Ont., geboren, wohnt aber schon lange in British Columbia und war seit 1903 Mitglied des Parlaments. Er ist Katholik.

Manitoba.

Am vergangenen Donnerstag Morgen begann in Winnipeg ein Streik der Motortente und Conducteure der elektrischen Bahn, da die Leute eine Lohn-erhöhung verlangten, welche die Gesellschaft nicht gewähren wollte. Der Ausbruch des Streiks gab das Signal zu Unruhen, wie sie bis jetzt in Canada unerhört waren. Obwohl die Streiker sich selbst ruhig verhielten, rotteten sich doch allenthalben Menschenmengen zusammen, welche Straßenbahnwagen angriffen und verbrannten und anderen Unpug trieben. Die Polizei war völlig

unfähig, die Ruhe aufrecht zu erhalten. Major Sharpe war gezwungen, am Freitag Nachmittag Militär zu requirieren und durch Verlesung des „Knot Act“ den Belagerungszustand zu verhängen. Er selbst, sowie der Stadtanwaltschaft wurden persönlich mißhandelt. Das Militär rückte mit scharfgeladenen Gewehren aus und säuberte die Main Straße. Am Freitag Abend war die Ruhe wieder ziemlich hergestellt. Am Sonntag Nachmittag endlich konnte das Militär, welches 40 Stunden lang beständig unter Waffen gewesen war, entlassen werden, erhielt aber Ordre, sich stets bereit zu halten. Zu Blutvergießen ist es glücklicherweise nicht gekommen. Die Namen der Verhafteten haben fast ausschließlich einen englischen, irischen oder schottischen Klang. Die „Foreigners“ waren also nicht die Unruhestifter!

Zu Neepawa wurde beim Brunnenbohren in der Tiefe von 190 Fuß eine Flüssigkeit in ziemlicher Menge gefunden, welche für Petroleum gehalten wird. Man hat Proben nach dem Osten gesandt um dieselben analysieren zu lassen.

Am 26. u. 27. März fand in Winnipeg eine Provinzialkonvention der Liberalen statt. Herr Edw. Brown wurde zum Führer der Partei gewählt.

Der Manitoba Tierzüchterverein wird am 30. Mai in Winnipeg eine Versteigerung von Vollblütlern veranstalten. Die Eisenbahnen haben für diese Gelegenheit halbe Fahrpreise gewährt.

Der deutsche Konsul, Herr W. Hespeler, reiste am 2. April nach dem Osten und wird bis zu Ostern von Winnipeg abwesend sein.

Die Bell Telephon Co. hat für ihren Betrieb in Winnipeg einen ganz neuen Apparat für das Umschaltungsverfahren aufgestellt. Die Kapazität desselben kann bis auf 10,400 Anschlüsse erhöht werden.

Ch. Douglas wurde in Morris verhaftet unter der Anklage, sich Geld durch Vorspiegelung falscher Tatsachen verschafft zu haben. Er verkaufte im Jahre 1904 ein Grundstück für \$20,000 und erhielt darauf \$16,000. Der Käufer veräußerte es, den Kaufvertrag registrieren zu lassen und Douglas verpfändete dasselbe Besitztum für \$17,790. Vor einigen Tagen wurden jedoch seine Manipulationen entdeckt und es erfolgte seine Verhaftung.

Ontario.

Der Dominion-Minister des Innern, Oliver, legte kürzlich dem Parlament eine Bill vor zur Einrichtung neuer

Forstreserven in den westlichen Provinzen.

Adam Unger wurde zwei Meilen südlich von Sheffield mit erfrorenem Gesicht, Händen und Füßen auf der Landstraße gefunden. Derselbe hatte eine Ausfahrt mit einem Vietsfuhrwerk unternommen. Dabei stürzte er aus dem Schlitten und blieb bewußtlos auf der Straße liegen.

Edwin St. George Banwell, welcher die Crown Bank in Toronto um \$40,000 bestohlen hat, sich dann mit seiner im kurz zuvor angetrauten jungen Frau auf die Reise begab, auf der Insel Jamaica verhaftet und nach Toronto zurückgebracht wurde, erhielt vier Jahre Zuchthaus zudiktirt; ein großer Teil des gestohlenen Geldes ist der Bank wieder zurückgegeben worden.

Die C. T. Pacific hat die Regierung ersucht 50,000 Tonnen Eisenbahnschienen aus den Staaten zollfrei zuzulassen, da die canadischen Fabrikanten unfähig sind der großen Nachfrage zu genügen.

Nova Scotia.

Richter D. C. Fraser vom Obergericht der Provinz wurde zum Gouverneur von Nova Scotia ernannt.

Ver. Staaten.

Washington. Die Vorlage welche Abschaffung des Ranges eines General-Lieutnants in der Armee fordert, wurde mit dem Amendement Grosvenors, wonach die Generale Corbin und McArthur als die letzten mit diesem Range pensioniert werden sollen, mit 138 gegen 101 Stimmen angenommen.

Wenn das Weltwunder der Niagarafälle erhalten bleiben soll, so muß nach der Ansicht der amerikanischen Mitglieder der internationalen Wasserweg-Kommission, welche während des letzten Jahres die Verhältnisse an den Fällen und den großen Seen, aus welchen sie gespeist werden, untersucht hat, sofort seitens der Ver. Staaten und Canadas etwas geschehen. Der Bericht, in welchem dieser Ansicht Ausdruck verliehen wird, ist von General D. S. Ernst, dem Vorsitzenden und den andern amerikanischen Mitgliedern der Kommission unterzeichnet und wurde vom Kriegesekretär Taft nebst einem Schreiben, worin er auf die Dringlichkeit der Angelegenheit hinweist, veröffentlicht.

Chicago. In einer Versammlung der Trustees der Northwestern University ist beschlossen worden das Fußballspiel seitens der Studenten auf die Dauer von 5 Jahren zu verbieten. Es wurde